

Einstellung des Spielbetriebes verlängert

Plauen – Das Theater Plauen-Zwickau verlängert die Einstellung des Spielbetriebes bis 16. Januar. In einer Zoom-Konferenz des Ministerpräsidenten des Freistaates Sachsen Michael Kretschmer und der Staatsministerin für Kultur und Tourismus Barbara Klepsch mit Mitgliedern des Deutschen Bühnenvereins Sachsen versicherten beide ihre hohe Wertschätzung der Kultur im Freistaat, aber machten den Theatern und Orchestern wenig Hoffnung darauf, dass nach dem bisher in der aktuellen Corona-Schutzverordnung festgelegten Datum 12. Dezember eine Aufnahme des Spielbetriebes wieder möglich sein

wird. Um längerfristig planen zu können sowie Kontakte bei Besucherinnen und Besuchern zu verringern, das Infektionsgeschehen einzuschränken und die „vierte Welle“ zu brechen, hat die Theaterleitung des Theaters Plauen-Zwickau heute beschlossen, den Spielbetrieb bis zum 16. Januar einzustellen. Der Probenbetrieb soll währenddessen eingeschränkt weiterlaufen, alle Proben für spätere Premieren und Aufführungen sollen planmäßig absolviert werden, so dass diese weitgehend gehalten werden können. Generalintendant Roland May: „Wir hoffen sehr, dass sich durch die geplanten Maßnahmen zur Kontaktreduzierung und der veränderten und sich weiter verändernden Situation beim Impfeschehen nicht so lange Schließzeiten ergeben wie im vergangenen Jahr.“